

# Information für die Presse

## Landesorganisation Bremen

Roland Pahl, Landesgeschäftsführer

Tel. 0421/3 50 18-13, Fax 0421/3 50 18-37, Mobil 0177.3 50 18 13

6. März 2014

### „Internationaler Frauentag – Lebensentwürfe in Bewegung.“

*Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) im Land Bremen, Verena Behrens, erklärt zum Internationalen Frauentag am 8. März 2014:*

„Seit mehr als 100 Jahren begehen Frauen weltweit den Internationalen Frauentag. Damals wie heute kämpfen Frauen an diesem Tag für Ihre Rechte und die Gleichberechtigung. Mag die rechtliche Gleichstellung von Mann und Frau in Deutschland und Europa längst vollzogen sein, so dauert der Kampf um die gesellschaftliche Gleichstellung bis heute an. Es ist höchste Zeit, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen endlich Realität wird.“

Wir wählen in diesem Jahr das Europäische Parlament – Europa war in der Vergangenheit ein wichtiger Motor für die Gleichstellung, schon 1957 wurde der Grundsatz „*Gleicher Lohn für gleiche Arbeit*“ in den Europäischen Verträgen verankert. Trotzdem zeigt die neuste Statistik der OECD, dass die Einkommensunterschiede von Frauen und Männern in keinem OECD-Land so hoch sind wie in Deutschland. Haarsträubende 21 Prozent weniger verdienen Frauen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen – von einer tatsächlichen Gleichstellung sind wir also noch meilenweit entfernt, dafür lohnt es sich auch heute noch auf die Straßen zu gehen.

Auch benötigen wir eine europäische Strategie, um Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen. Laut einer aktuellen Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), mit mehr als 42.000 Teilnehmerinnen, ist jede dritte Frau schon einmal Opfer physischer oder sexueller Gewalt geworden. Hochgerechnet sind das mehr als 61 Millionen Frauen zwischen 18 und 74 Jahren – nur in den 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Wir müssen endlich Mittel und Wege finden, um Mädchen und Frauen umfassend vor sexueller, physischer und psychischer Gewalt schützen. Hier sind die Handlungsempfehlungen der FRA ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Daher fordern wir:

- den Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern zu beseitigen,
- mehr Frauen in Führungspositionen – nicht nur in börsendatierten Aufsichtsräten, sondern in allen in der EU registrierten Unternehmen,
- eine einheitliche Strategie um Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen,

- ein europäisches Programm zur Verbesserung der sexuellen reproduktiven Gesundheit von Frauen und den vollen Schutz der Selbstbestimmung von Frauen.

Die Zukunft Europas kann nur mit einer konsistenten Gleichstellungspolitik gelingen, denn ohne Gleichstellung wird es keinen nachhaltigen Fortschritt und keine soziale Gerechtigkeit in Europa geben. Am Internationalen Frauentag 2014 wollen wir dafür kämpfen, dass Europa wieder eine Vorreiterrolle in der Gleichstellungspolitik einnimmt. Dafür brauchen wir einen Kurswechsel in Europa – für Europa. Am 25. Mai 2014 geht es also nicht nur um die Zusammensetzung der Europäischen Parlamentes, es geht auch darum, die Gleichstellung und den Schutz von Frauen zukünftig wieder zu einem Schwerpunkt des Handelns der EU zu machen.

Am Internationalen Frauentag, finden ab 13:00 Uhr auf dem Bremer Marktplatz und ab 15:00 Uhr im Bremer Rathaus viele Aktionen mit Bezug auf das diesjährige Motto „Lebensentwürfe in Bewegung“ statt. Ab 16:00 Uhr findet der Festakt des Bremer Frauenausschusses im Festsaal des Bremer Rathauses statt, inklusive der Ehrung zur Frau des Jahres 2014.“

Für Fragen:

Verena Behrens, Tel: 0172.5 84 72 95